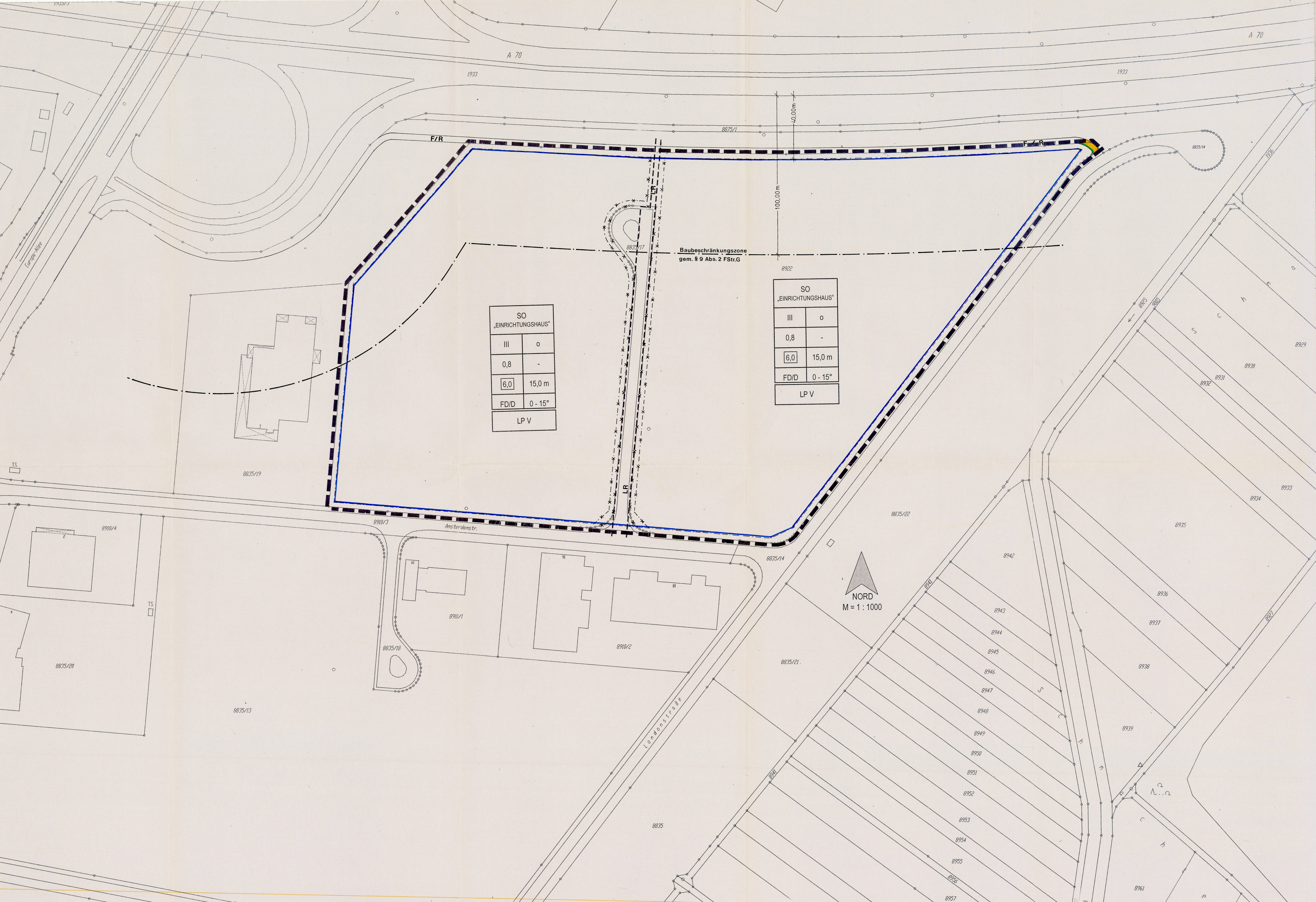




ERKLÄRUNG DER PLANZEICHEN

A. FESTSETZUNGEN

--- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

SO „EINRICHTUNGSHAUS“		ART DER BAULICHEN NUTZUNG	
III	o	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE	BAUWEISE
0,8	-	GRUNDFLÄCHENZAHL	
6,0	15,0 m	BAUMASSENZAHL	TRAUFHÖHE
FD/D	0 - 15°	DACHFORM	DACHNEIGUNG
LP V		LÄRMPEGELBEREICH GEM. DIN 4109	

- SO SONDERGEBIET
III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE)
FD FLACHDACH
D FLACHGENEIGTE DÄCHER UND FLACHGENEIGTE TONNENDÄCHER
o OFFENE BAUWEISE

--- BAUGRENZE

-x-x-x-x- BAUGRENZE AUFZUEHBEND

ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN (STRASSEN)

F FUSSWEG

R RADWEG

--- STRASSENABGRENZUNGSLINIE

-x-x-x-x- STRASSENABGRENZUNGSLINIE AUFZUEHBEND

○ PFLANZGEBOT FÜR GROSSBÄUME, OHNE BINDUNG NACH STÜCKZAHL UND STANDORT

● PFLANZGEBOT FÜR GROSSBÄUME, MIT BINDUNG NACH STÜCKZAHL UND ETWÄIGEN STANDORT

--- MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN

LR LEITUNGSRECHT

+ 6.50 + BEMASSUNG

- - - - - BAUBESCHRÄNKUNGSZONE GEM. § 9 ABS. 2 FStr.G

--- BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

--- GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

--- BAUBESCHRÄNKUNGSZONE GEM. § 9 ABS. 2 FStr.G

B. HINWEISE

--- BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

--- GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

C. TEXTFESTSETZUNGEN

I. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- YDAS GEBIET IST EIN SONDERGEBIET (SO) IM SINNE VON § 11 BauNVO
- ZULÄSSIG IST EIN EINRICHTUNGSHAUS MIT EINER VERKAUFSFLÄCHE VON MAX. 35.000 m² EINSCHLIESSLICH RANDSORTIMENTE (GLAS-, PORZELLAN- UND KERAMIKWAREN SOWIE KUNSTGEWERBE, LEUCHTEN UND HEIMTEXTILIEN) MIT EINER VERKAUFSFLÄCHE VON MAX. 5.000 m²

II. GRÜNFLÄCHEN

ERGÄNZUNG DER FESTSETZUNGEN DES GRÜNORDNUNGSPLANS:
MINDESTENS 20% DER GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND ZU BEGRÜNEN.
40% DER GEFORDERTEN BEGRÜNUNG IST MIT EINHEIMISCHEN GEHÖLZEN ALS FREIWACHSENDE HECKENSTRUKTUR DURCHFÜHREN.

III. BAULICHE UND STÄDTEBAULICHE GESTALTUNG

- DIE FESTSETZUNG NR. 4.1 (GEBÄUDEGLIEDERUNG) DES BEBAUUNGSPLANES NR. S 5 IST NICHT BESTANDTEIL DER PLANÄNDERUNG.
- UNTERGEORDNETE BAUTEILE DÜRFEN DIE FESTGESETZTE TRAUFLINIE UM MAX 4,0 m ÜBERSCHREITEN. DIE FESTGESETZTE DACHNEIGUNG VON 15° KANN DURCH DIESE BAUTEILE ÜBERSCHRITTEN WERDEN.

IV. IM ÜBRIGEN BLEIBEN DIE TEXTFESTSETZUNGEN, ENTWÄSSERUNGSTECHNISCHEN FESTSETZUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN DES BEBAUUNGSPLANES S 5 UNVERÄNDERT UND GELTEN FÜR DIE PLANÄNDERUNG ENTSPRECHEND.

GESETZESGRUNDLAGEN

- BAUGESETZBUCH (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 27. AUGUST 1997
- BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 23. JANUAR 1990, GEÄNDERT AM 22.04.1993
- PLANZEICHENVERORDNUNG (PlanzV 90) VOM 18.DEZEMBER 1990
- BAYERISCHE BAUORDNUNG (BayBO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 04. AUGUST 1997
- BUNDESIMMISSIONSSCHUTZGESETZ (BImSchG) IN DER FASSUNG VOM 14. MAI 1990, ZULETZT GEÄNDERT AM 03. MAI 2000

1 ÄNDERUNGSBESCHLUSS 24.04.2001 1a BEKANNTMACHUNG DES ÄNDERUNGSBESCHLUSSES 28.04.2001	4 BEDENKEN UND ANREGUNGEN STADTRATSBESCHLUSS 30.03.2004 5 2. SATZUNGSBESCHLUSS 30.03.2004
2 BÜRGERBETEILIGUNG (BESCHLUSS) 24.04.2001 2a BEKANNTMACHUNG DER BÜRGERBETEILIGUNG 28.04.2001	1 SCHWEINFURT, 30.04.2004 2 3 4 5 GRIEGER, OBERBÜRGERMEISTERIN
3 2. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG VOM 01.03. BIS 15.03.2004 3a VERÖFFENTLICHUNG IN DEN SCHWEINFURTER TAGES- ZEITUNGEN 18.02.2004	6 IN KRAFT GETRETEN MIT DER VERÖFFENTLICHUNG IN DEN SCHWEINFURTER TAGES- ZEITUNGEN 15.06.2004

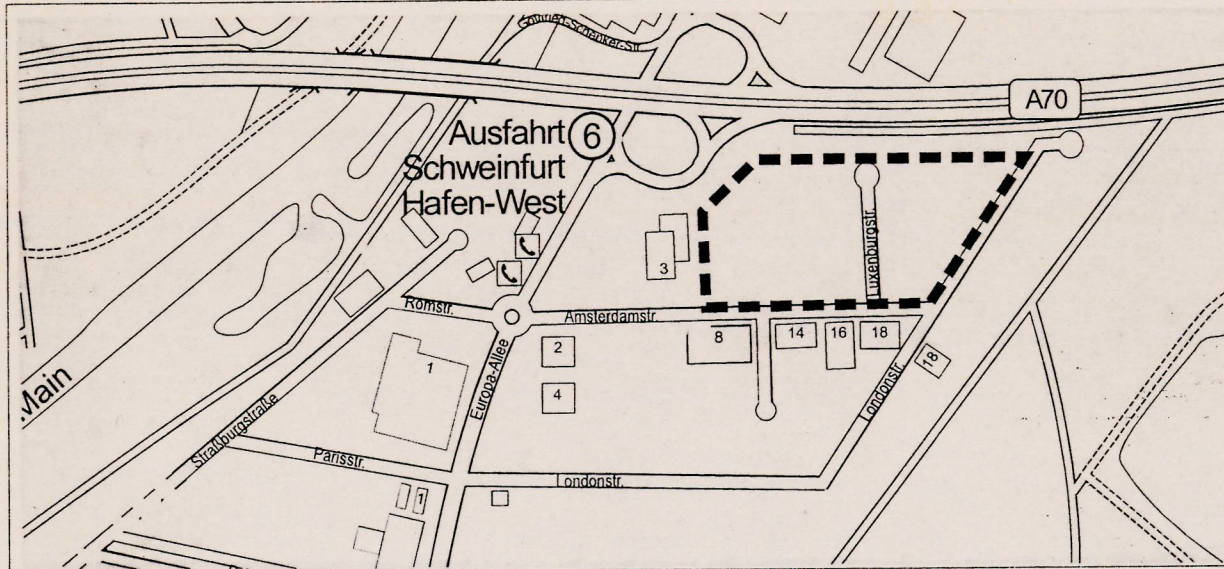
STADT SCHWEINFURT



3. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES FÜR DAS GEBIET DES

„INDUSTRIE- UND
GEWERBEPARKS MAINTAL“ Nr. S 5

IM BEREICH ZWISCHEN BUNDESAUTOBAHN A 70, LONDONSTRASSE
UND AMSTERDAMSTRASSE IN SCHWEINFURT, GEMARKUNG
SCHWEINFURT



SCHWEINFURT, 05.12.2001
ERGÄNZT: 09.08.2002
GEÄNDERT: 05.06.2003

BAUREFERAT.....
DIPL.-ING. MÜLLER, LTD. BAUDIREKTOR

STADTPLANUNGSAMT.....
DIPL.-ING. BAUER, AMTSLEITER

SACHBEARBEITUNG.....
DIPL.-ING. (FH), KLEINHENZ